

Drei in Einem

Von Fuma15

Kapitel 2: Fatale Liebe

Ich war damals 12 Jahre alt und fuhr total auf Jedi Knight 2 Jedi Outcast ab. Ich spielte es mit meinen Brüdern sehr oft im Multiplayer-Modus aber irgendwann verloren sie die Lust und ich habe mich entschlossen selber weiter zumachen.

Ich hatte mich ständig in einen Internet-Multiplayer-Server eingeloggt und habe dort meine Zeit verbracht. Ich war zwar nicht gerade der Erfolgreichste aber ich war auch nicht unbedingt der Schlechteste.

Nach einigen Monaten des Spielens traf ich sie...ich weiß schon was viele von euch denken werden: "Es war übers Internet und man hat sich als eine Person ausgegeben die gar nicht existierte"...damit musste ich mich auch die gesamten 6 Jahre herumschlagen...doch jetzt kann ich euch ins Gesicht sagen: "Es ist mir egal für wie real ihr sie gehalten habt...für mich war sie es".

Einige die mich verstehen werden sich jetzt denken warum ich so intensiv die Vergangenheit betone. Ihr müsst euch erstmal eine Weile gedulden. Ich werde alle Fragen klären. Sie war einfach fantastisch. Ihr Kampfstil war einmalig und auch schnell zu erlernen. Sie hatte mir alles bei gebracht vom leichtesten Angriff bis zur schwersten Übung.

Es hatte sich zwischen uns ein intensives Band aufgebaut. Nun hatten wir nicht nur irgendwelche Pixel auf dem PC gesehen. Wir hatten einen Menschen gesehen aus Fleisch und Blut mit echten Gefühlen. Gefühle die mir bis zu diesem Zeitpunkt fremd waren. Schmetterlinge im Bauch, ein kribbeln das ich nicht beschreiben konnte. In diesem Moment

habe ich gelernt was es bedeutet sich zu verlieben und die Gefühle erwidert zu bekommen.

Wir kamen zusammen. Oh ich hab vergessen euch ihren Namen zu sagen. Sie hieß Hitomi.

Hitomi und ich sind nach 6 Monaten harten Trainings und 4 Monaten Freundschaft zusammen gekommen.

Es öffnete sich eine neue Welt für mich. Eine Welt die ich nicht kannte die aber angenehm hell und warm war. Eine Welt mit Harmonie und Glückseligkeit. Auch wenn viele auf diesem Server unserer Beziehung schaden zufügen wollten, so haben wir alle Herausforderungen gemeistert und niemand konnte uns mehr etwas anhaben.

Zumindest dachte ich mir das. Ich sollte aber schon bald zu Spüren bekommen das es jemanden gab der uns zerstören kann.

